

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 10: Sport- und Mehrzweckbauten = Ensembles sportifs et polyvalents = Sports- and multipurpose constructions

Artikel: Sporthalle der Middle East Technical University in Ankara = Halle de sport de la Middle East Technical University à Ankara = Sports arena of the Middle East Technical University in Ankara

Autor: Çinici, Altug / Çinici, Behruz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

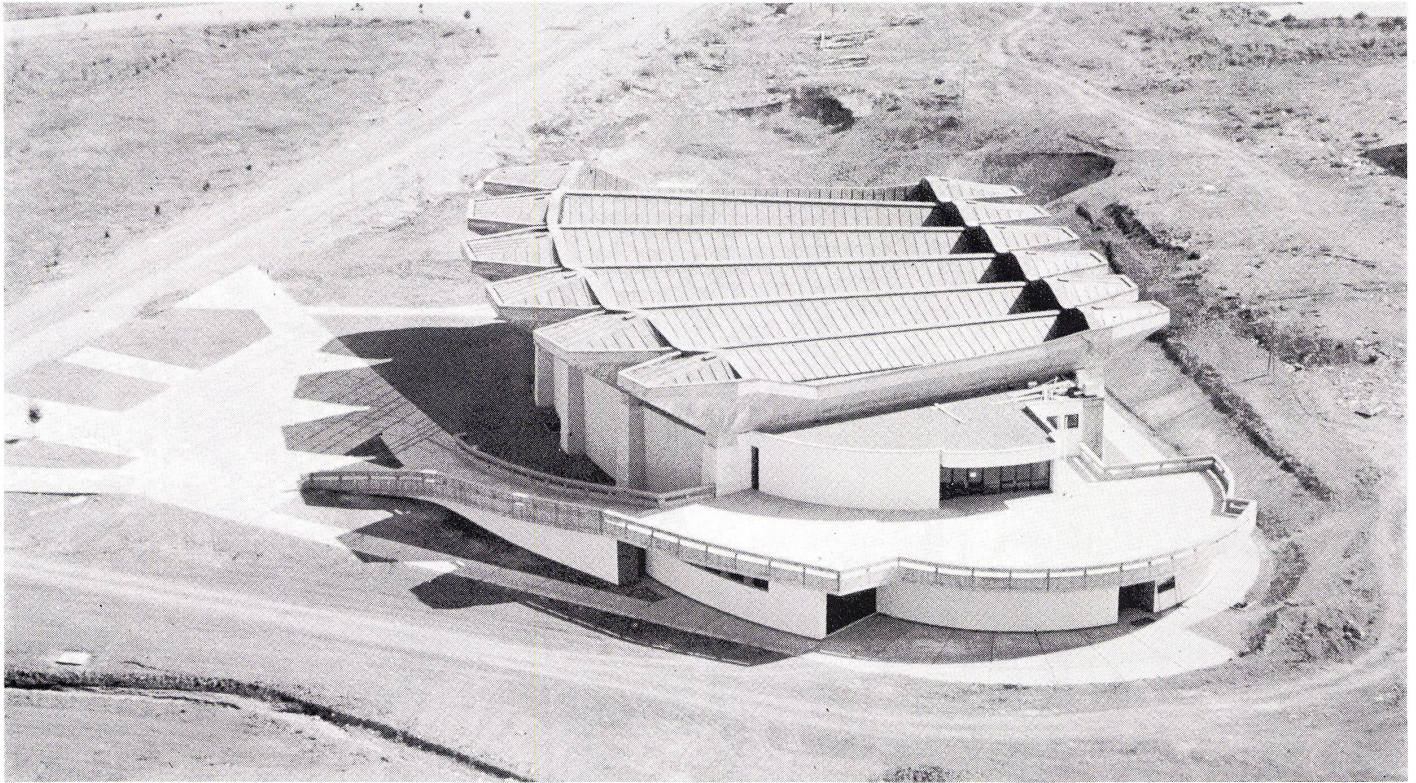
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sporthalle der Middle East Technical University in Ankara

Halle de sport de la Middle East Technical University à Ankara

Sports arena of the Middle East Technical University in Ankara

Altug und Behruz Çinici, Ankara

Die hauptsächlichsten Gesichtspunkte für die Konstruktion der Sporthalle waren, neben den üblichen funktionellen Anforderungen:

- Die spezielle Lage der Sporthalle auf dem Universitätsgelände,
- Die Verbindungen zwischen der Sporthalle, dem Stadion und deren gemeinsamen Einrichtungen,
- Der plastische Ausdruck des Bauwerks und die wirkungsvolle Erscheinung der Dachstruktur, die von der oberen Ebene des Universitätsgeländes und vom Fußgängerweg her sichtbar ist, und
- Die Silhouette des Bauwerks vom Zugang des Universitätsgeländes her gesehen.

Die große Sporthalle mit einer Basket- und Volleyball-Anlage von 15/28 Meter faßt 1000 Zuschauer. Das Fassungsvermögen der Halle mußte aus finanziellen Gründen niedrig gehalten werden. Die Sporthalle kann in zwei kleinere Übungshallen aufgeteilt werden. Die Zuschauer betreten die Halle durch den oberen Hof, der über eine Rampe erreichbar ist. Die Aktiven betreten die Halle von einer tiefer gelegenen Ebene her, auf der sich auch die Nebenräume, wie Duschen, Garderoben, Toiletten, Geräteräume, Räume für Schiedsrichter und Verwaltung, Kantinen, sowie eine Halle für Ringen, Boxen und Gewichtheben befinden. Diese Räumlichkeiten, die unter der Hofebene liegen, dienen auch dem Stadion. Die östlich gelegene offene Sportanlage hat die eigenen notwendigen Geräte.

Struktur: Die Sporthalle ist mit einem strukturellen System von Faltungen überspannt, deren Form auf der – dem ASCE Report über Faltwerke – empfohlenen Gaafar-Methode beruht. Die Dachstruktur besteht aus 13 Faltplatten, deren Höhe zwischen 3,05 und 3,65 Meter variiert. Die vom Faltwerk überspannte Weite mißt 33 Meter und die überdachte Fläche 33×50 Meter. Das Faltwerk selbst ist 15 Zentimeter stark und liegt auf Scheidewänden, die von 10 und 6 Meter auseinanderliegenden Stützen getragen werden. Die Nordseite des Dachs bildet einen Rundbogen,

und die Stützen sind hier dementsprechend angeordnet. So wird strukturell eine bessere Stabilität erreicht.

Vergleichsstudien, die während der Planungsphase gemacht wurden, zeigten, daß das vorliegende strukturelle System wirtschaftlicher ist als die verschiedenen Stahlstrukturen, die unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Gegebenheiten des Landes untersucht worden waren.

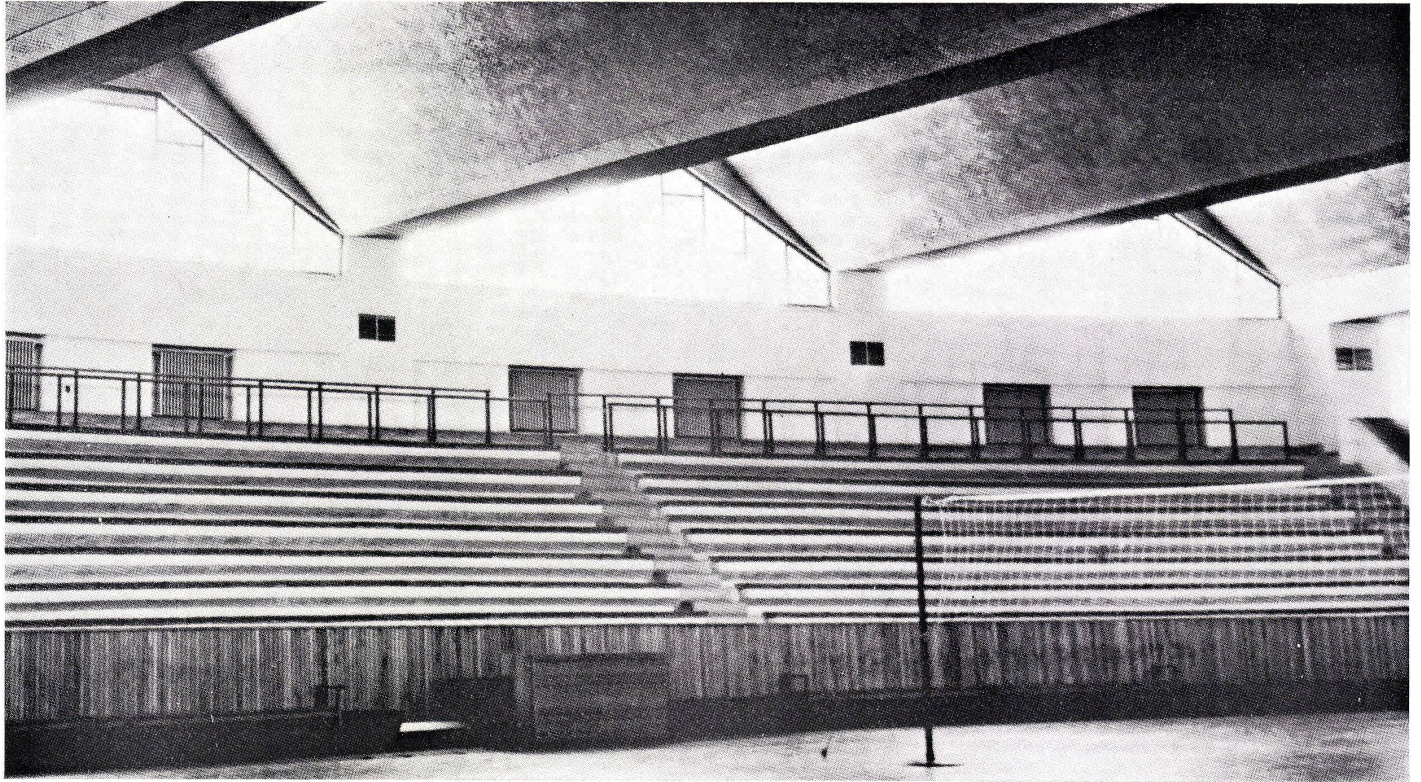
Beleuchtung: Das natürliche Licht, das an den Nord- und Südenden des Faltwerks einfällt, genügt weitgehend. Die künstliche Beleuchtung wurde innerhalb der Dachstruktur untergebracht, was eine ideale Lichtqualität ergab, die die Sportler in keiner Weise blendet.

Installationen: Die Sporthalle ist mit einer Heizungs- und Lüftungsanlage ausgestattet. Unter der Zugangsrampe befindet sich eine Schneeschmelzanlage.

Baumaterialien: Die meisten Elemente der Baustruktur sind aus Sichtbeton, die vertikalen Elemente, die die mechanische Ausrüstung tragen, aus Travertin, der zusammen mit den Außenfassaden eine Einheit bildet.

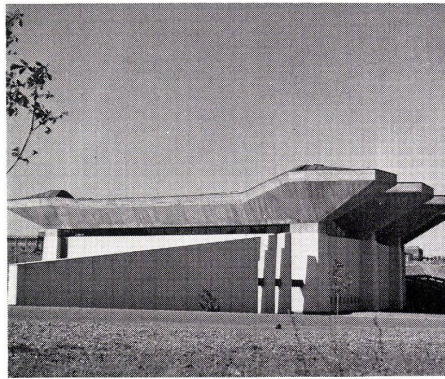
A. & B. C.

¹ Gesamtansicht mit Eingangsrampe aus Nord-Ost.
Vue d'ensemble nord-est avec rampe d'accès.
Assembly view with entrance ramp, from northeast.

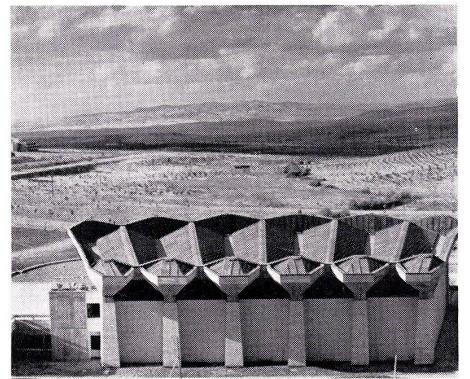


2
 Innenaufnahme gegen die Zuschauertribüne.
 Vue intérieure vers la tribune des spectateurs.
 Interior view facing the spectators gallery.

3
 Seitenansicht aus Osten.
 Vue latérale est.
 Lateral view from east.



4
 Die Dachstruktur aus Süden.
 La structure de toiture vue du sud.
 The roof structure, from south.



5
 Dachende an der Ostseite.
 L'extrémité du toit sur le côté est.
 East extremity of roof.

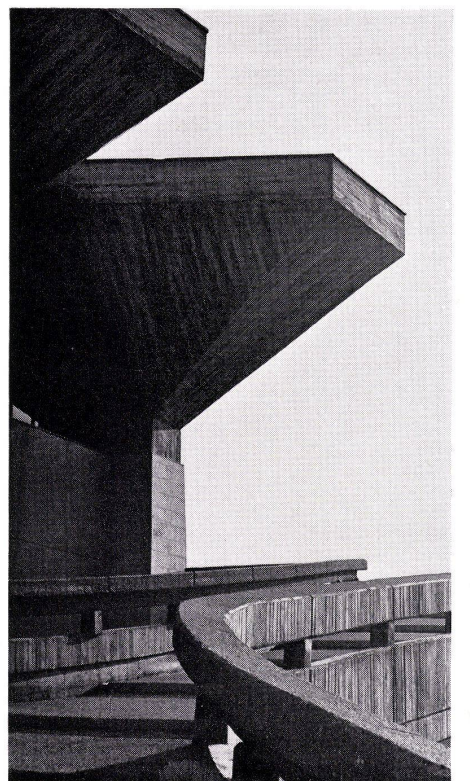
6
 Dachausbildung mit Zugangsrampe.
 Forme de toiture et rampe d'accès.
 Roof design and access ramp.

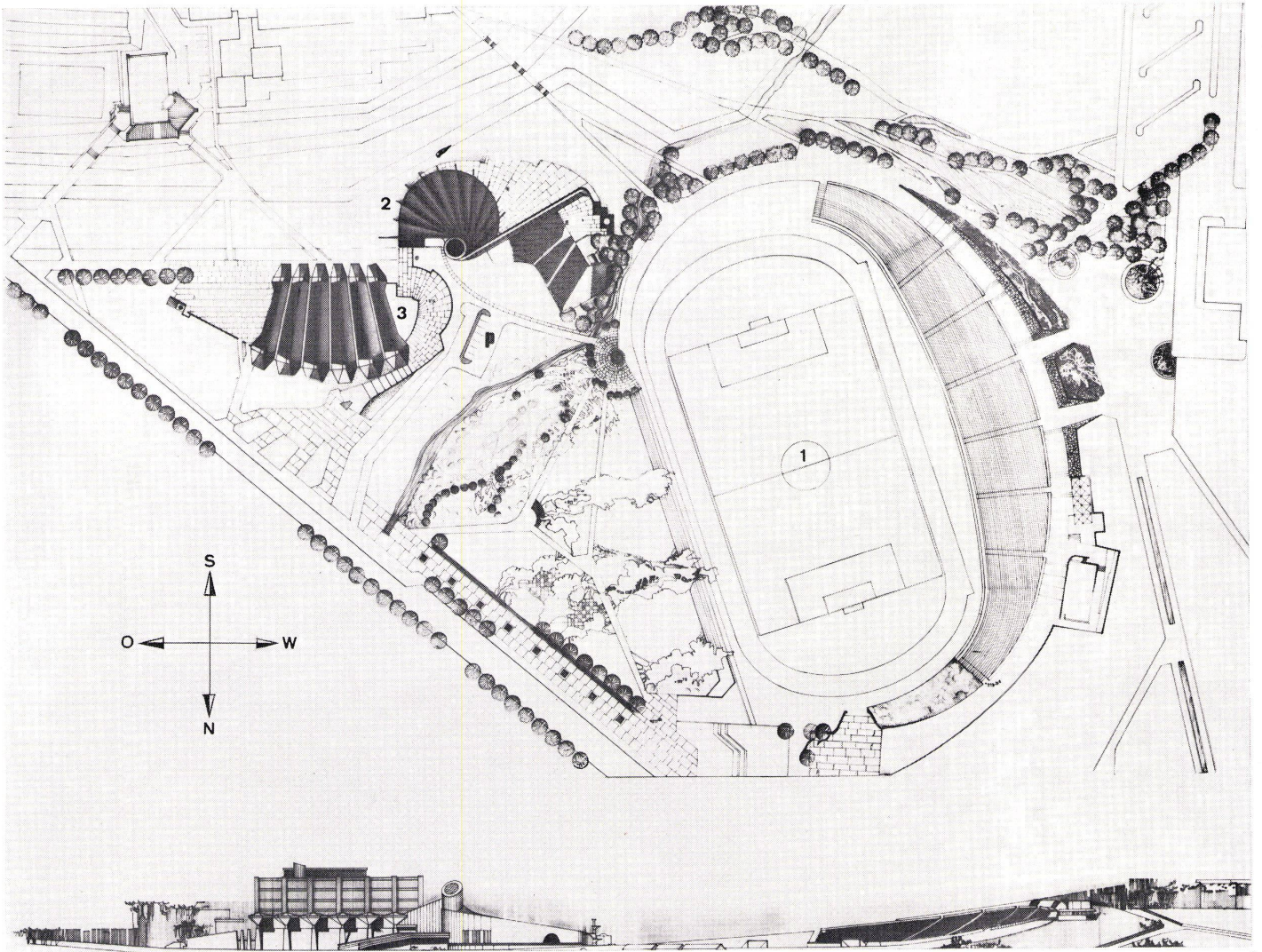
7
 Lageplan 1:2000 der gesamten Sportanlagen.
 Plan de situation de l'ensemble sportif.
 Site plan of the entire complex.

- 1 Stadion / Stade / Stadium
- 2 Schwimmhalle, noch nicht erbaut / Piscine couverte en projet / Indoor swimming-pool, not yet constructed
- 3 Sporthalle / Halle de sport / Sports arena

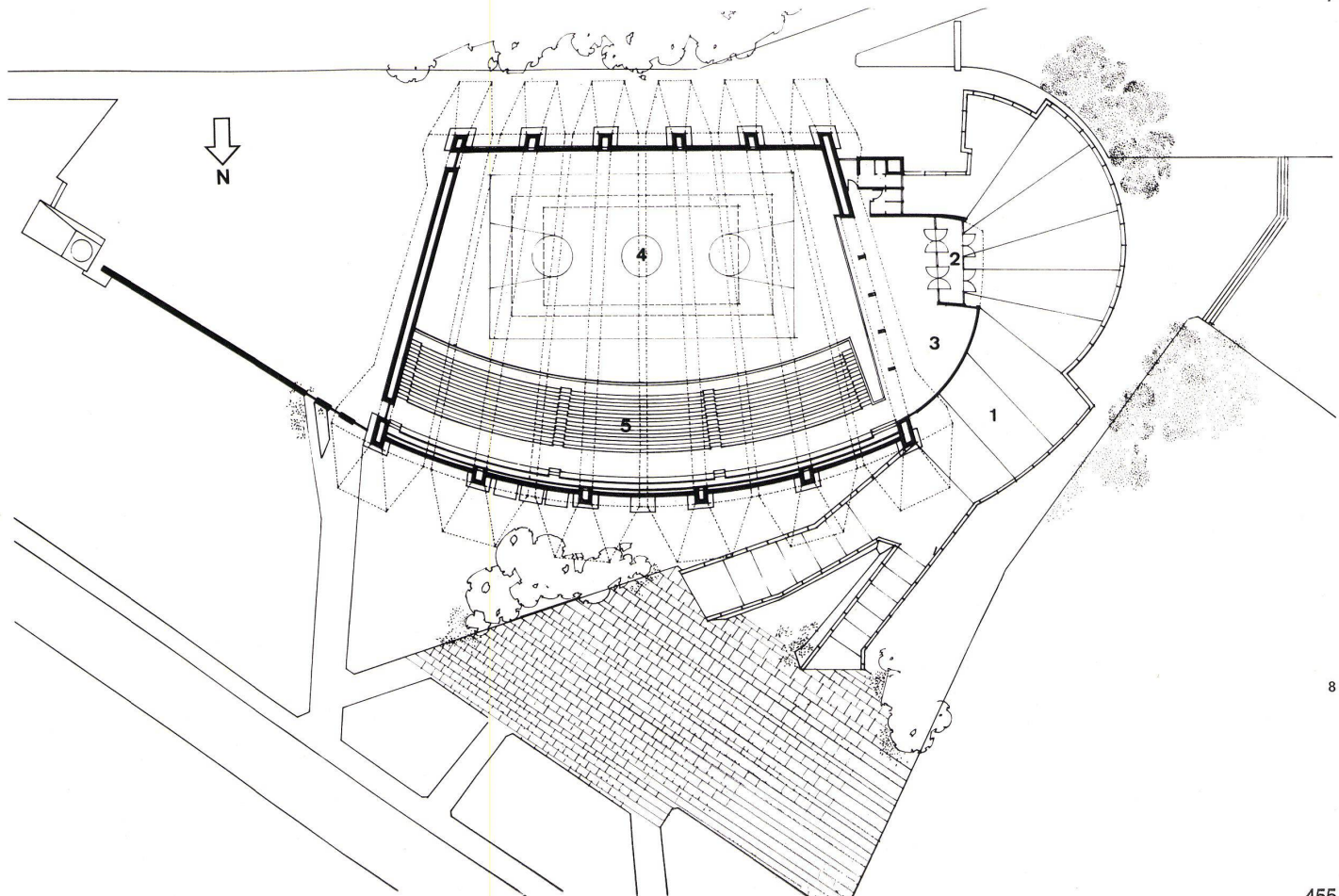
8
 Grundriß der Sporthalle 1:600.
 Plan de la halle de sport.
 Plan of the sports arena.

- 1 Aufgangsrampe / Rampe d'accès / Access ramp
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Vorhalle / Vestibule
- 4 Sportfelder / Terrain de sport / Sports grounds
- 5 Tribüne / Tribune / Grandstand





7



8